

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	13
1. Teil „Ausgangssituation auf dem Markt für ambulante ärztliche Leistungen“.....	19
A. Ärztliche Berufstätigkeit und Leistungserbringung im deutschen Gesundheitsmarkt....	19
I. Eigenheiten des Marktes für Gesundheitsgüter.....	19
II. Die ärztliche Tätigkeit als freier heilkundlicher Beruf.....	24
III. Die ambulante ärztliche Versorgung.....	29
1. Regelversorgung durch Vertragsärzte.....	31
2. Vertragsärztliche Versorgung durch sonstige Leistungserbringer	55
3. Privatärztliche und andere Versorgungsformen außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung	56
B. Rolle der ärztlichen und vertragsärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften für die ärztliche Leistungserbringung	60
I. Organisationsprinzip der funktionalen Selbstverwaltung und dessen Ausprägungen.....	61
II. Rolle der Ärztekammern für die ärztliche Leistungserbringung.....	67
1. Rechtlicher Rahmen, Organisation und Aufgaben der Ärztekammern.....	67
2. Einfluss auf das Wettbewerbsverhalten der Ärzte	73
III. Die Rolle der Kassenärztlichen Vereinigungen für ärztliche Leistungserbringung....	80
1. Aufgaben und Organisation der Kassenärztlichen Vereinigungen	80
2. Einfluss auf das Wettbewerbsverhalten der Ärzte	93
C. Zusammenfassende Darstellung der Markt- und Wettbewerbssituation auf dem Markt für ambulante ärztliche Leistungen	97
2. Teil „Anwendungsrahmen des europäischen Kartellrechts“.....	103
A. Grundlagen des europäischen Kartellverbots.....	103
B. Verhältnis des europäischen Kartellrechts zum nationalen Recht	106
I. Vorrang des europäischen Kartellrechts gegenüber dem deutschen Recht.....	107
II. Exkurs: Das Verhältnis von Kartell- und Sozialrecht im deutschen Recht.....	108
C. Der Tatbestand des Art. 101 Abs. 1 AEUV – Darstellung des Kartellverbots und der im Rahmen der Untersuchung relevanten Rechtsprechung des EuGH.....	111
I. Sachlicher Anwendungsbereich	112

1.	Bereichsausnahme für die soziale Daseinsvorsorge?.....	112
2.	Bereichsausnahme für berufsständische Selbstverwaltung?.....	114
3.	Bereichsausnahme für das Tätigwerden der Kassenärztlichen Vereinigungen durch den Abschluss von Kollektivverträgen?.....	114
II.	Persönlicher Anwendungsbereich: Unternehmen und Unternehmensvereinigungen.....	116
1.	Unternehmen	117
2.	Unternehmensvereinigungen.....	122
3.	Relevante Problemkomplexe.....	127
III.	Kartellrechtlich relevante Verhaltenskoordinationen durch Kammern und Kassenärztliche Vereinigungen: Vereinbarungen, Beschlüsse und abgestimmte Verhaltensweisen	168
IV.	Kausale Wettbewerbsbeschränkung: Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs	170
1.	Wettbewerbsbeschränkung.....	171
2.	Bezwecken oder Bewirken einer Wettbewerbsbeschränkung	172
V.	Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung.....	173
VI.	Zwischenstaatlichkeitsklausel	175
VII.	Tatbestandsrestriktionen in der Rechtsprechung des Gerichtshofs.....	177
1.	Keine „rule of reason“ im Sinne des amerikanischen Rechts	179
2.	Immanente Tatbestandsbeschränkung (Nicht schutzwürdiger Wettbewerb).....	180
D.	Legalausnahme gemäss Art. 101 Abs. 3 AEUV	190
I.	Zwecksetzung der Regelung in Art. 101 Abs. 3 AEUV	190
II.	Die Legalausnahme gem. Art. 101 Abs. 3 AEUV nach Inkrafttreten der VO 1/2003 in der Anwendung	192
III.	Die materiellrechtlichen Voraussetzungen für eine Freistellung	193
1.	Verbesserung der Warenerzeugung oder –verteilung, Förderung des technischen oder wirtschaftlichen Fortschritts	194
2.	Angemessene Gewinnbeteiligung der Verbraucher.....	199
3.	Unerlässlichkeit.....	200
4.	Keine Ausschaltung wesentlichen Wettbewerbs.....	201
E.	Ausnahmetatbestand gemäss Art. 106 Abs. 2 AEUV.....	202
I.	Zielsetzung des Ausnahmetatbestandes gemäß Art. 106 Abs. 2 AEUV	202

II. Voraussetzungen der Ausnahme gemäß Art. 106 Abs. 2 AEUV.....	203
1. Persönlicher Anwendungsbereich	203
2. Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	206
3. Betrauungsakt.....	210
4. Verhinderung der Erfüllung der besonderen Aufgabe	212
5. Schranken-Schranken: Beeinträchtigung der Entwicklung des Handelsverkehrs .	213
6. Unmittelbare Anwendbarkeit und Verhältnis zu Art. 101 Abs. 3 AEUV	214
3. Teil „Untersuchung ausgewählter Tätigkeiten der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Ärztekammern mit dem europäischen Kartellverbot“	217
A. Die Anwendung des europäischen Kartellverbots auf ausgewählte Tätigkeiten der Ärztekammern, Kassenärztlichen Vereinigungen und der Gremien der gemeinsamen Selbstverwaltung	217
I. Ärztekammern.....	218
1. Öffentlich-rechtliche Maßnahmen: Berufsrechtliche Werbebeschränkungen	218
2. Privatrechtliche Maßnahmen: Analogempfehlungen der BÄK	229
II. Kassenärztliche Vereinigungen in der Gemeinsamen Selbstverwaltung	232
1. Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung des Gemeinsamen Bundesausschusses.....	233
2. Festsetzungen von Punktwerten im EBM gem. § 87 Abs. 2 SGB V durch den Bewertungsausschuss	239
4. Teil: „Gesamtergebnis und Ausblick“.....	243
A. Zusammenfassung der Ergebnisse	243
B. Aktueller Ausblick	249
Literaturverzeichnis.....	253